

Antrag

der Abgeordneten Mag. Georg Ecker MA, Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber und Mag.^a Silvia Moser

betreffend den **flächendeckenden Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen, ganztägig beitragsfreien Kindergärten und den modernen Arbeitsbedingungen angepasste Öffnungszeiten**

Niederösterreich verfügt über ein gutes Basis-Angebot an öffentlichen Kindergärten. In rund 1050 Landeskindergärten werden Kinder von 7.00h-13.00h gratis betreut, seit 2008 bereits ab dem 2,5. Lebensjahr. In der Regel ist ein Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren sichergestellt. Durch den vormittags beitragsfreien Kindergarten liegt die Quote der in Kinderbetreuungseinrichtungen betreuten Kinder in Niederösterreich bei 3-Jährigen bei über 80%, durch das verpflichtende Kindergartenjahr bei 5-Jährigen bei 98%.

Viele Eltern können oder wollen sich die Beiträge für die Nachmittagsbetreuung nicht leisten. Gerade aber Kinder, die aus einkommensschwachen Familien kommen oder bei denen auf Grund von Migrationshintergrund insbesondere auch die Notwendigkeit der sprachlichen Förderung besteht und Kinder, die zu Hause nachmittags vielleicht gar nicht betreut werden können, wäre der Besuch des Kindergartens auch nach 13.00h besonders wichtig. Chancengleichheit muss hier geschaffen werden. Eine kürzlich in der NÖN veröffentlichte Umfrage bestätigt, dass sich mehr als die Hälfte der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher eine durchgängige kostenlose Betreuung wünscht.

Während die Betreuungsquote bei Kindern zwischen 2,5-6 Jahren in Niederösterreich sehr gut liegt, ist das Angebot an Kleinkindereinrichtungen (Kinderkrippen, Krabbelstuben, altersgemischte Gruppen, Tageseltern) für Kinder unter 2,5 Jahren ein vergleichsweise geringes. Niederösterreichische Eltern müssen für eine ganztägige Betreuung ihrer Kinder samt Verpflegung in einer Kinderkrippe mit rund 400€ monatlich rechnen. Betreffend Angebot herrscht vor allem auch ein starkes Gefälle zwischen ländlichem und städtischem Raum. Auch hier ist Chancengleichheit ein Gebot der Stunde.

Die Öffnungszeiten der Kindergärten und Kinderbetreuungsstätten müssen zudem an die Anforderungen der modernen Arbeitswelt angepasst werden. Kindergärten oder -betreuungseinrichtungen, die unter der Woche um 16 Uhr ihre Türen schließen, sind leider keine Seltenheit. Daher mangelt es in Niederösterreich oft an Betreuungsplätzen, die mit der Berufstätigkeit beider Eltern vereinbar ist, wenn keine alternativen Betreuungsmöglichkeiten wie Großeltern, Verwandtschaft, Tagesmütter oder -väter vorhanden sind. Eine durchgängigere Betreuungszeit bis 18.00h wäre hier effizient. Auch die vor der Corona-Krise gängigen Sommerschließzeiten müssen dauerhaft der Vergangenheit angehören.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert,

- 1) für die Betreuung in Kleinkindereinrichtungen für Kinder zwischen 0-2,5 Jahren flächendeckend in ganz Niederösterreich zunehmend geförderte Plätze zu schaffen;
- 2) die Betreuung in NÖ Kindergärten für 2,5-6-jährige Kinder mit Betreuungszeiten im Sinne der Antragsbegründung auch am Nachmittag beitragsfrei anzubieten und
- 3) in Kindergärten und Kinderbetreuungsstätten die Möglichkeit einer durchgängigen Betreuungszeit bis 18.00 Uhr sicherzustellen sowie eine durchgängige Betreuungsmöglichkeit in den Sommermonaten dauerhaft zu ermöglichen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem BILDUNGS-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.